

ALEXANDER VON HUMBOLDT ALS VÖLKERRECHTLER

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“, des Zentrums „Preußen – Berlin“ und des Jahresthemas 2019|20 „Naturgemälde“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Mittwoch, 6. November 2019, 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

**Anmeldung bis zum 31.10. unter:
www.bbaw.de/anmeldung-avh-voelkerrechtler**

Alexander von Humboldt betätigte sich in unterschiedlichsten Wissensbereichen und vielen Disziplinen. Obwohl er natürlich kein Jurist war, hat er sich vielfach mit Problemen befasst, die zu seinen Lebzeiten und danach zu grundlegenden Fragen des in der Entstehung begriffenen Völkerrechts avancierten. So befasste er sich mit dem Verbot der Sklaverei und der Abschaffung der Rassendiskriminierung, mit der Fixierung von territorialen Grenzen von Staaten, mit Seegrenzen, der Förderung des Welthandels und der Hoheitsgewalt im Luft- und im Weltraum. Viele dieser Fragen wurden später in internationalen Verträgen kodifiziert, weshalb man Humboldt als Vordenker des Völkerrechts bezeichnen kann.

Die engen Kontakte des als Berater und Gutachter geschätzten Humboldt zu führenden Rechtsgelehrten der Zeit wie Francis Lieber lassen es geradezu offensichtlich werden: Humboldt wirkte auch an der juristischen Neuvermessung der Welt mit. Diese von der internationalen Humboldt-Forschung bislang nicht als Forschungsfeld erkannte Dimension seines Wirkens wird in dem Vortrag erstmals vertiefend beleuchtet und ihre Bedeutung für die heutige völkerrechtliche Ordnung erörtert.

Marcus Schladebach ist Professor für Öffentliches Recht, Medienrecht und Didaktik der Rechtswissenschaft an der Universität Potsdam. Er forscht und lehrt zudem in den Rechtsgebieten Europa- und Völkerrecht. 2018 erschien die zweite Auflage seines Lehrbuchs *Luftrecht* im Verlag Mohr Siebeck.

Das Vorhaben „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademiensprogramms.

Weitere Informationen

Franziska Urban / furban@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

bbaw.de



Alcide d'Orbigny: Voyage pittoresque dans les deux Amériques (1841), © Wellcome Library

Begrüßung und Einführung
Ulrich Päßler
BBAW

Vortrag
Marcus Schladebach
Universität Potsdam

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.



Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-
platz oder Stadtmittel / U6 bis Französische
Straße oder Stadtmittel. Bei Anfahrt mit dem
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung
der umliegenden Parkhäuser.